

**Z86 Parabraunerde und Braunerde-Parabraunerde aus mittelpleistozänem Schotter****Verbreitet auftretende Böden**

<b>Bodenformgruppe</b>	z-L49	
<b>Flächenanteil</b>	75–90 %	
<b>Nutzung</b>	vorherrschend Wald, untergeordnet LN	
<b>Relief</b>	schwach gewölbte und ebene Scheitelbereiche sowie schwach geneigte Hänge	
<b>Bodentyp</b>	tief entwickelte Parabraunerde und Parabraunerde-Braunerde	
<b>Ausgangsmaterial</b>	mittelpleistozäne Schotter (alpines Material und Schwarzwaldmaterial), z. T. mit oberflächennaher Einmischung von Löss (Decklage)	
<b>Bodenartenprofil</b>	SI2–Slu,G3–4	3–5 dm
	Lts;Ls4–Lt3,G4–5	
<b>Karbonatführung</b>	karbonatfrei	
<b>Gründigkeit</b>	tief	
<b>Waldhumusform</b>	typischer und moderartiger Mull	
<b>Humusgehalt</b>	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	humusfrei
<b>Bodenreaktion</b>	LN	schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	stark sauer bis sehr stark sauer
<b>Bodenschätzung</b>	keine Angabe	
<b>Musterprofile</b>	keine Angabe	

**Begleitböden**

untergeordnet Parabraunerde und lessivierte Braunerde aus kiesärmeren lösslehmhaltigen Fließerden

**Kennwerte**

<b>Feldkapazität</b>	gering (180–220 mm)
<b>Nutzbare Feldkapazität</b>	gering bis mittel (80–120 mm)
<b>Luftkapazität</b>	mittel
<b>Wasserdurchlässigkeit</b>	mittel
<b>Sorptionskapazität</b>	gering bis mittel (90–140 mol/z/m <sup>2</sup> )
<b>Erodierbarkeit</b>	gering bis mittel

**Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)**

<b>Standort für naturnahe Vegetation</b>	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
<b>Natürliche Bodenfruchtbarkeit</b>	mittel (2.0)	
<b>Ausgleichskörper im Wasserkreislauf</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
<b>Filter und Puffer für Schadstoffe</b>	LN: mittel (2.0)	Wald: gering (1.0)
<b>Gesamtbewertung</b>	LN: 2.00	Wald: 2.00

**Verbreitung und Besonderheiten**

wenige Vorkommen oberhalb des Steinatals bei Lauchringen